

HWZ-ARENA «DYNAMISCHES PREISMANAGEMENT»

# Der Preis ist heiss – und dynamisch

» An der HWZ-Arena der Hochschule für Wirtschaft Zürich wurde zum Thema «Dynamisches Preismanagement zwischen Gewinnoptimierung und Abzocke» hitzig und kontrovers diskutiert. Die Konsumentenschützerin Sara Stalder bedauerte, dass man heutzutage nichts mehr über den Preis wisse und Preisgesetzgebungen nicht mehr gelten würden. Mit Preisveränderungen, die oft jeglicher Nachvollziehbarkeit entbehren, würden Kundinnen und Kunden geprellt. Gegen die Verteufelung des dynamischen Preismanagements wehrte sich Karl Isler von der Fluggesellschaft Swiss mit dem Argument, dass sich dank flexiblen Preisen heute viel mehr Menschen Flüge überhaupt leisten könnten. Annette Ehrhardt von der Beratungsfirma Simon-Kucher & Partners erwähnte auslastungsorientierte Unternehmen, für welche das dynamische Preismanagement wirklich Gewinne bringe, ohne abzuzocken. Grundsätzlich sei die digitalaffine Klientel – so der Uber-Schweiz-Chef Rasoul Jalali – dem dynamischen Preismanagement gegenüber positiv eingestellt. Die nächste HWZ-Arena am 26. Oktober 2015 widmet sich dem Thema «Leadership 3.0». (cb)



» Von links nach rechts: Pascal Ihle, «Handelszeitung», Rasoul Jalali, Uber, Sara Stalder, Stiftung für Konsumentenschutz, Annette Ehrhardt, Simon-Kucher Partner, Karl Isler, Swiss, Michael Grund, HWZ.



» Lukas Schroth, Anita Spycher, Sanitas, Till Neumann, Citizen Lane.



» Ivo Steiner, Canon, Hilke Hobein, Insights Manager, Michele Barbazza, Ericsson.



» Patrick Cotting, CCI Cotting, Mike Weber, PubliGroupe, Tania Weng-Bornholt, QualiCCare, Claus Bornholt, Y&R Group Switzerland.



» Markus Koller, Lucia Gerber, Hewlett-Packard, Sandro Poffa, UBS.

SWISSMEDIAFORUM IM KKL LUZERN

## Vom Kongresshaus aufs Wasser

» Stelldichein der professionellen Kommunikatoren. Im Kongresszentrum in Luzern traf sich die Branche letzten Donnerstag und Freitag zum SwissMediaForum. Hauptredner waren Bundesrat Ueli Maurer und Mathias Döpfner, Vorstandsvorsitzender des Verlagshauses Axel Springer, das auch die «Handelszeitung» herausgibt. Döpfner widmete sich den Chancen der Digitalisierung und plädierte für vielfältige Bezahllangebote. Der zweite Teil des Forums musste am Freitag auf ein Passagierschiff verlegt werden, weil die Polizei rund um eine Diskussion zur Publikation von Mohammed-Karikaturen die Gefahrenstufe erhöhte. Das Forum wird ab 2106 in den Schweizerischen Verlegerkongress integriert. (hz)



» Stefan Barmettler, «Handelszeitung», Clarissa Haller, Credit Suisse, Pierin Vincenz, Raiffeisen.



» Ralph Büchi, Axel Springer Schweiz/Präsident International, Mathias Döpfner, Axel Springer SE.



» Lars Hanf, Ricardo, Thomas Garms, Axel Springer Schweiz.



» Michi Frank, Goldbach Group, Beat Krebs, ZenithOptimedia, Philip Hofmann, Hans Hofmann & Partner.



» Franz Würth, Raiffeisen, Thomas Sutter, Schweizerische Bankiervereinigung.



» Pietro Supino, Tamedia, Bernd Girod, Brown Institute for Media Innovation.



» Urs Schneider, Mediaschneider, Hanspeter Lebrument, Somedia, Andreas Binder, Binder Rechtsanwälte, Jürg Weber, NZZ-Mediengruppe.



» Ruedi Noser, Unternehmer und Nationalrat, Michael Schöll, Bundesamt für Justiz, Dominique Biedermann, Stiftung Ethos, Esther Girsberger, Moderatorin.



» Ernst Buob, Florian S. Jörg, Peter Bratschi, Bratschi Wiederkehr & Buob.



» Dominique Biedermann, Stiftung Ethos.

BRATSCHI WIEDERKEHR & BUOB

## Chancenloses Aktienrecht

» Aktienrechtsreform: Sammelklagen, Frauenquoten, Lohnregeln – wohin führt das? So lautete die Grundsatzfrage am Frühlingsapéro der Anwaltskanzlei Bratschi Wiederkehr & Buob in Zürich. Die Kurzanwort: Zu höheren Kosten, weniger Wettbewerbsfähigkeit. Ruedi Noser, FDP-Nationalrat, ist überzeugt, dass die vom Bundesrat vorgeschlagene Aktien-

rechtsreform im Parlament hochkant durchfallen wird, auch eine Frauenquote für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Konzerne wird keine Chance haben. Am gutbesuchten Anlass im Zürcher Eventsaal Aura diskutierte Noser mit Michael Schöll vom Bundesamt für Justiz, Dominique Biedermann von der Ethos Stiftung und der Publizistin Esther Girsberger. (hz)